

Johannes Brahms an Fritz Simrock

[Wien, zweite Hälfte September 1875]

Incipit: Besten Dank u. da ich Ihren Zettel verdorben hatte schreibe ich einen andern

Brief: 1 Blatt, 2 ½ Seiten

Signatur: Bra : B1 : Sim-2 : 3

Inv.-Nr.: 1988.1

Besten Dank u. da
ich Ihren Zettel verdorben
hatte schreibe ich einen andern.
Die Chorlieder sind aber recht
nett – ich wollte ich hätte so
viel von seinem Bariton als er
vom Notenschreiben.
Mir ist sehr leid daß ich nichts
Eigentliches über das Concert
von Goetz sagen kann. Immer
wollte ich es lesen u. immer
wurde ich abgehalten. Vielleicht
schickte es Ihnen Frank vertraulich?

Mit Jungmann – Schreiber
will ich doch reden. Mir wäre
es wirklich lieb u. hätte ich

[Seite 2]

X gern bei der Gelegenheit
Einiges in dem Heft gesäubert.
Tranquilly laßen wir natürlich
einstweilen, aber Daumer
kann auch wohl nicht gleich
eingeflickt werden? Das ist
wirklich dumm.

„I will not“ das habe ich bereits
Manns geschrieben. Fällt
mir gar nicht ein.
U.s.w. Nächstens
mehr. Spitta konnten
Sie wohl besorgen?

Besten Gruß

Ihr

J. Br.

[Seite 3, quer]

X Aber in ein Heft paßen jene Duette
wohl nicht mit den andern? Der Stimmen wegen.
Was machen die 4tette von Mendelssohn?

Und welche Handschriften von Liedern ohne
Worte haben Sie denn?

[Seite 4, in fremder Handschrift]

1875

Joh. Brahms

Wien, September